Brieföffner
Ouvre Lettres

BEDIENUNGSANLEITUNG
GUIDE UTILISATEUR

REF. : 3063/3073-1002

DEUTSCH 2

Überblick Brieföffner 3
Montage Rolltisch, Abfallbehälter und Abfallröhre 4
Einstellungen und Bedienung 5
Fehlerbehebung 8

Français 9

Précautions 10
Généralités 10
Mise en service 11
Réglage et entretien 12
Dépannage 13
Options 13

Inhaltsverzeichnis

Überblick Brieföffner 3

Montage Rolltisch, Abfallbehälter und Abfallröhre 4

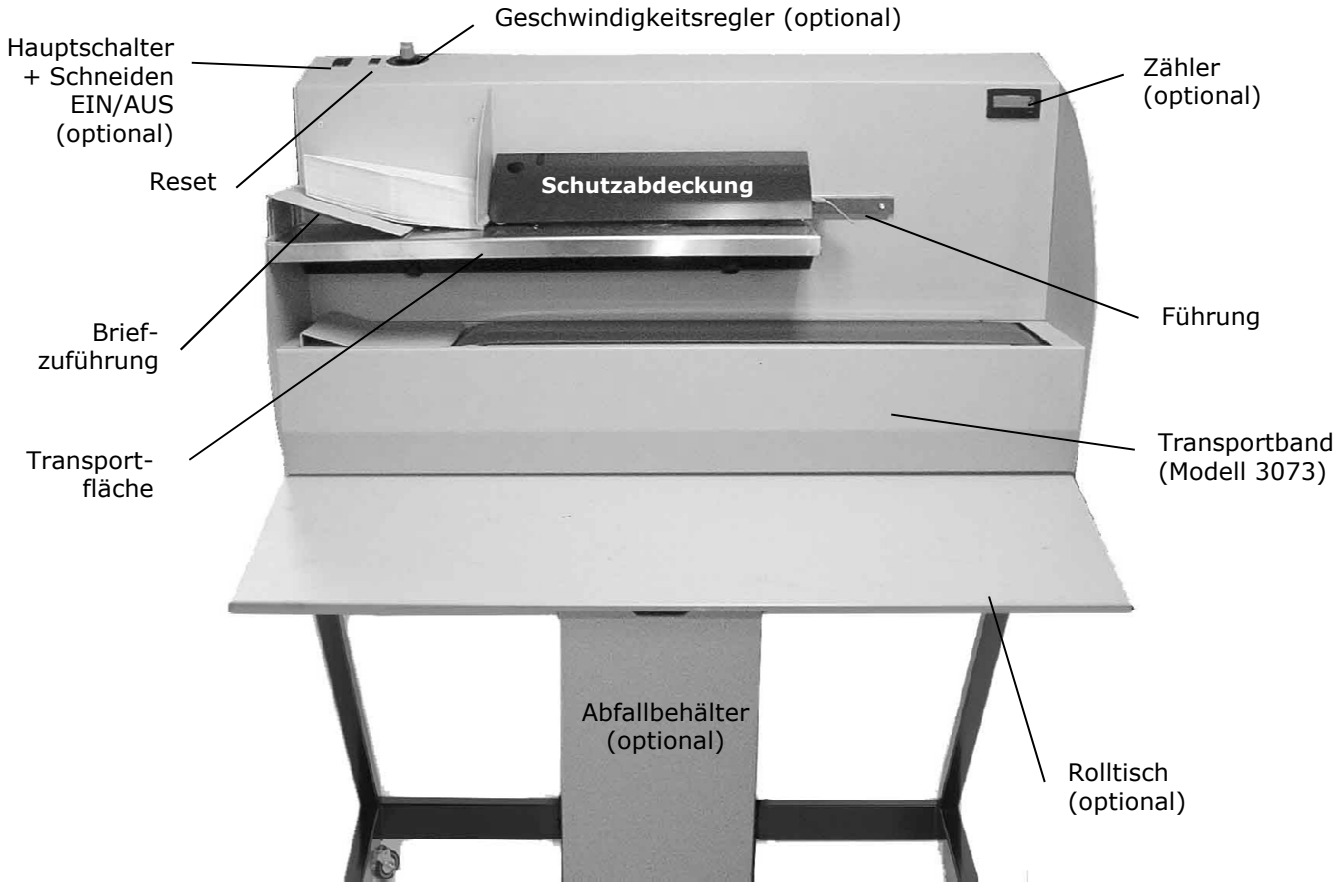
Einstellungen und Bedienung 5

Fehlerbehebung 8

Technische Daten

Verarbeitungsgeschwindigkeit :	Bis zu 40.000 Kuverts/h
Kuvertstärke :	8 mm (max.)
IM-20 Abmessungen : (H/B/T)	1050x1120x780 mm
IM-25 Abmessungen : (H/B/T)	1160x1120x780 mm
Abmessungen Versandkarton : (H/B/T)	365x580x385 mm
Gewicht (Modell IM-20) netto :	85 kg
Gewicht (Modell IM-25) netto :	103 kg
Rolltisch und Abfallbehälter :	optional
Netzanschluss :	115V-60 Hz

Überblick Brieföffner



Allgemeine Informationen

Der Brieföffner verarbeitet pro Stunde bis zu 40.000 Kuverts (abhängig von Länge und Stärke) und schneidet die Kuverts einzeln nacheinander auf einer Seite auf, so dass der Inhalt entnommen werden kann. **Drei Riemen im Zuführungsbereich sorgen für einen äußerst zuverlässigen Einzug großformatiger Kuverts.**

Beim Modell IM-20 werden die geöffneten Kuverts in einer Ablage neben der rechten Seitenabdeckung gesammelt.

Beim Modell IM-25 befördert ein Transportband die geöffneten Kuverts wieder zurück zur Bedienerstation. Dadurch können Kuverts von der gleichen Bedienerposition aus oben nachgelegt und unten aus der Maschine entnommen werden. Der Brieföffner ist auf Wunsch mit Geschwindigkeitsregelung lieferbar, so dass der Durchlauf der Kuverts variabel gesteuert werden kann. Weitere Zusatzausstattung ab Werk ist ein Zähler.

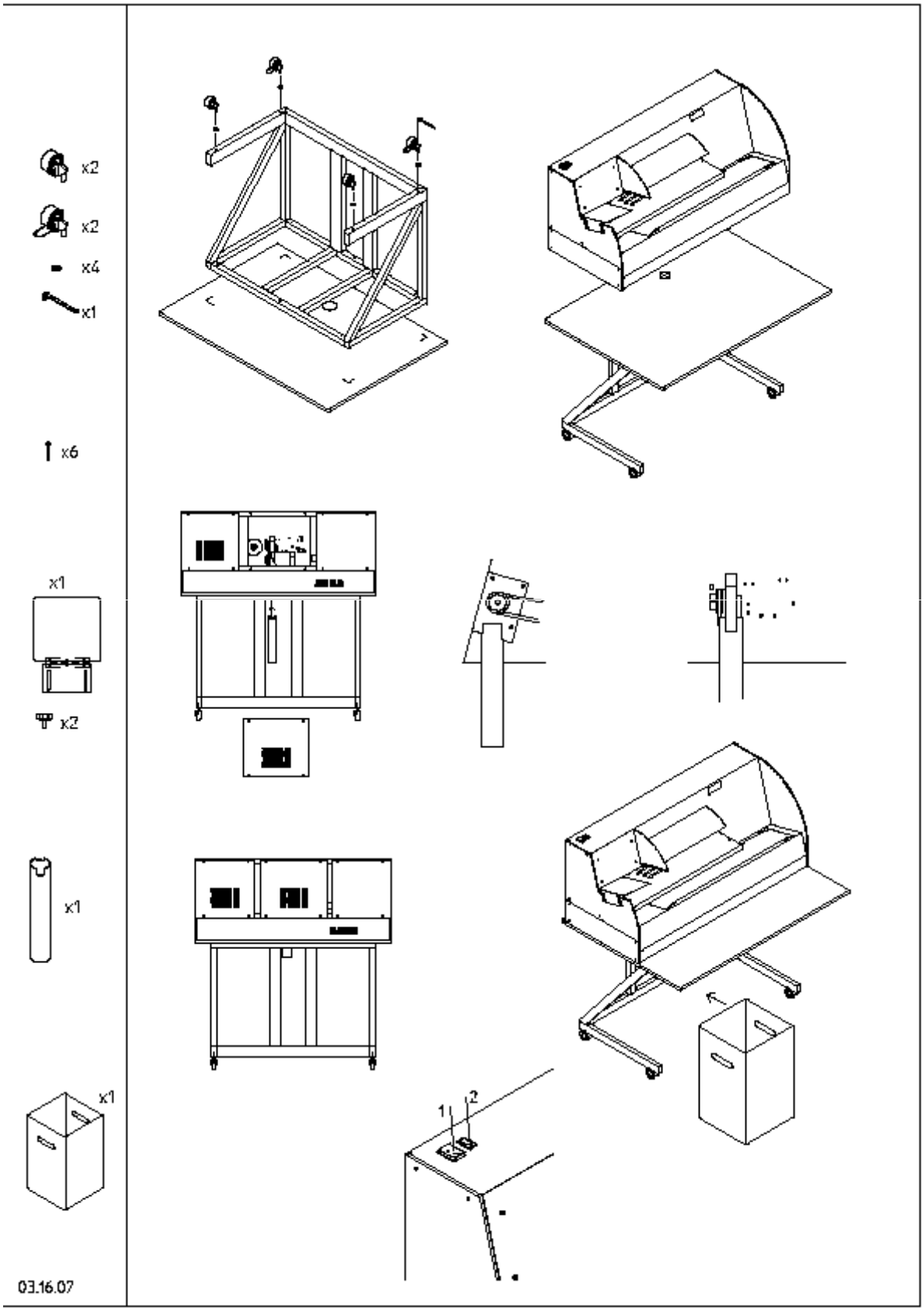
Grundeinstellungen

An Ihrem neuen Brieföffner sind vor der ersten Inbetriebnahme einige Grund-einstellungen erforderlich, die auf den folgenden Seiten beschrieben werden. Außerdem finden Sie auf der folgenden Seite ein Schaubild für die Montage der Abfallröhre und des Rolltisches. Die Bauteile sind dem Versandkarton beigepackt.

Pflege und Wartung des Geräts

Es empfiehlt sich, die Maschine und die Bereiche um die Maschine regelmäßig zu säubern. Die Abdeckungen und Oberflächen sollten regelmäßig abgestaubt und der Abfallkorb geleert werden. Auf dem Transportband können sich Abrieb und Staub sammeln, daher sollte es bei Bedarf mit einer milden Reinigungsflüssigkeit gesäubert werden. Hierdurch verlängert sich nicht nur die Lebensdauer der Maschine, sondern es erhöht sich auch die Zuverlässigkeit im Betrieb. Den roten Flachriemen bitte möglichst nicht reinigen, da dies zu Beschädigungen des Riemens und/oder des Brieföffners führen könnte.

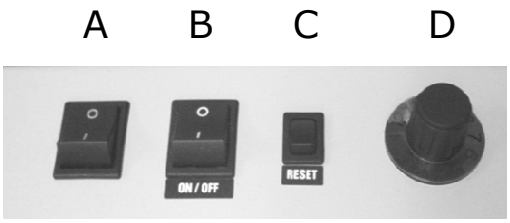
Montage Rolltisch, Abfallbehälter und Abfallröhre

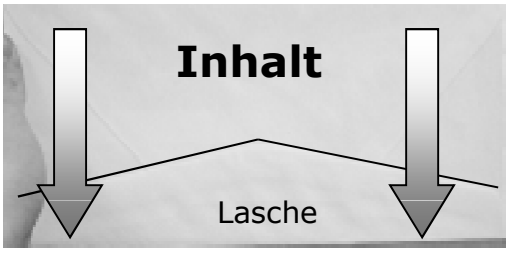


Einstellungen und Bedienung

Bedienelemente

A. **Schneiden EIN/AUS** (optional) – mit diesem Schalter wird die Schneidefunktion ein- oder ausgeschaltet.
B. **Hauptschalter** – Zum Einschalten der Maschine stellen Sie den Schalter auf die Position "I" und drücken Sie die "Reset"-Taste.
C. **Reset-Taste** – Bitte bei jedem Neustart der Maschine betätigen.
D. **Geschwindigkeitsregler** (optional) – Mit diesem Drehregler können Sie die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Maschine dem Briefgut anpassen, und zwar im Bereich von 40% - 100% der max. Geschwindigkeit. Diese Option ist besonders dann sinnvoll, wenn in einem Arbeitsgang Kuverts verschiedener Formate geöffnet werden sollen.





Einlegen der Briefe

Um Beschädigungen am Briefinhalt sowie Materialstaus zu vermeiden, wird empfohlen, die Briefe vor dem Einlegen in die Maschine entsprechend vorzubereiten.

Greifen Sie einen Stapel einzulegender Briefe und stoßen sie ihn mit der Lasche nach unten (siehe Abbildung rechts) auf einem Tisch zurecht. Fächern Sie den Stapel vor dem Einlegen etwas auf, so dass die Seitenkante des untersten Kuverts am weitesten herausragt (s. folgende Abbildungen).

C5/C6/DL-Briefumschläge

Nach Lösen der Stellschrauben auf der linken Maschinenseite lässt sich die Briefzuführung vertikal verstellen, damit Kuverts optimal zugeführt werden. Ist die gewünschte Schräge der Zuführung erreicht, ziehen Sie die Schrauben einfach nur wieder fest. Danach können Sie den Betrieb starten.

Großformatige Umschläge

Durch Herausklappen der Führung werden großformatige Kuverts optimal abgestützt und problemlos zugeführt.

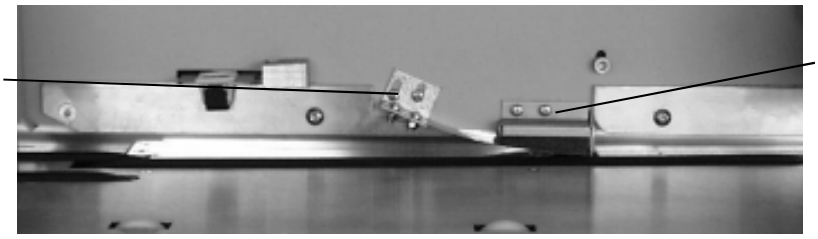
Starke bzw. sehr dünne Kuverts

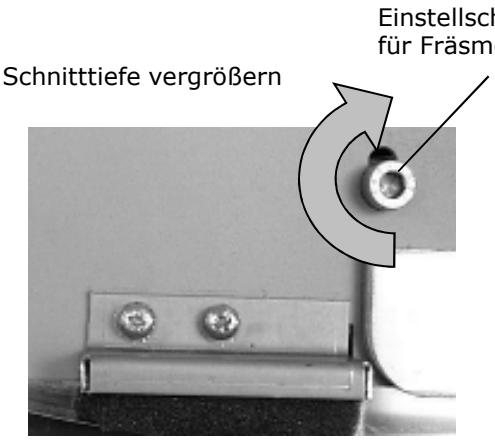
Die meisten Kuvertformate werden automatisch einwandfrei zugeführt, d.h. der Bediener braucht die Briefe nur einzulegen und nach dem Öffnen wieder zu entfernen. Enthält ein Stapel nur einige wenige starke Kuverts, sollte man eventuell leicht von oben auf den Stapel drücken, damit die Kuverts sauber zugeführt werden. Besteht der Stapel komplett aus starken Kuverts, sollte die Einstellungen der Maschine so geändert werden, dass eine saubere kontinuierliche Zuführung erreicht wird (Beschreibung der Einstellungen siehe folgende Seite).

Einstellungen und Bedienung

Einstellung des Schaumstoffpolsters sowie des Führungsblechs

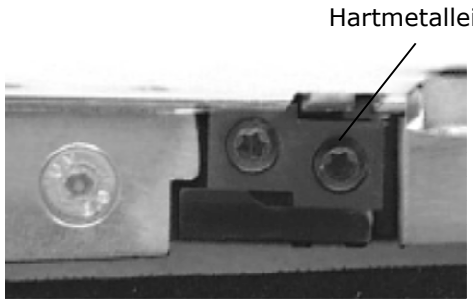
Für diese Einstellungen brauchen Sie einen kleinen Kreuzschlitz-Schraubendreher. (Achtung: Vor Beginn der Einstellungen Netzstecker der Maschine ziehen!) Klappen Sie die Schutzabdeckung des Schneidebereichs senkrecht nach oben. Vor den Fräsmessern befindet sich ein graues Schaumstoffpolster, unter das von links ein Führungsblech ragt. Für die Einstellung der beiden Winkel müssen Sie insgesamt vier Schrauben lösen. Bringen Sie dann die beiden Winkel in die gewünschte Position. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest. Vergewissern Sie sich, dass keine Teile oder Werkzeuge in diesem Bereich liegen geblieben sind und klappen Sie die Schutzabdeckung wieder herunter. Sehr dünne Kuverts vertragen keinen großen Druck durch Schaumstoff bzw. Führungsblech, da das Material sonst gestaucht wird und zerknittern könnte. In diesem Fall die Halterungen von Führungsblech bzw. Schaumstoffpolster entsprechend der obigen Anleitung versetzen.





Schnitttiefe

Die Einstellung der Schnitttiefe lässt sich bei den Brieföffnern IM-20 und IM-25 verändern. Das Fräsmesser ist ab Werk auf die geringst mögliche Schnitttiefe eingestellt. Unter den meisten Betriebsbedingungen liefert diese Einstellung optimale Ergebnisse. Führen Sie am besten einen Testlauf mit einer kleinen Menge Briefe durch. Sollten dabei Briefinhalte beschädigt oder Kuverts nicht vollständig geöffnet werden, muss die Schnitttiefe verändert werden. Stellen Sie hierzu die Schnitttiefe wie folgt ein: Drehen Sie die 4mm-Inbusschraube zunächst im Gegenuhrzeigersinn, bis gar kein Schnitt mehr erfolgt, und stellen Sie dann durch Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn die erforderliche Schnitttiefe ein.



Fräsmesser / Hartmetalleinsätze

Alle vier Flächen der Hartmetalleinsätze sind für die Verwendung vorgesehen. Nach vollständiger Abnutzung einer Seite (bzw. wenn wegen fehlender Parallelität kein sauberer Schnitt mehr erfolgt), müssen die Hartmetalleinsätze um 90° weitergedreht werden. **Diese Einstellung darf nur vom Kundendienst durchgeführt werden.**

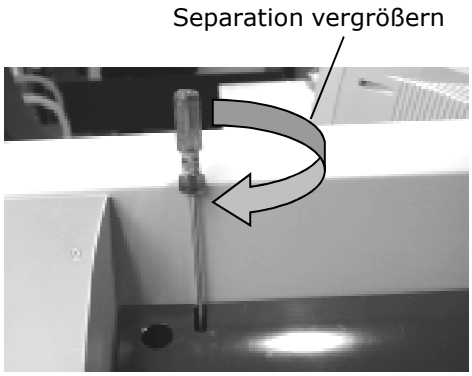
Umschlagseparation

Damit die Briefe einzeln nacheinander dem Schnittbereich zugeführt werden, ohne dass sich das Material staut bzw. Kuverts/Briefinhalte beschädigt werden, ist eine saubere Separation der Briefe erforderlich. Die ab Werk voreingestellte Separation liefert beste Ergebnisse für die meisten Briefformate und –stärken. Sollten trotzdem Briefe nicht separiert bzw. gar nicht transportiert werden, muss die Separation neu justiert werden (Beschreibung siehe folgende Seite).

Einstellungen und Bedienung

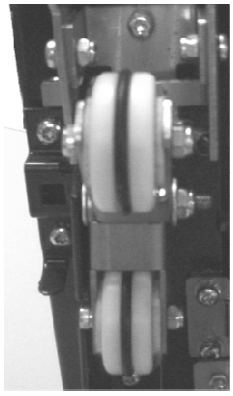
Einstellen der Separation

Verwenden Sie für diese Einstellung einen 5mm-Inbusschlüssel. Damit Sie sich nicht verletzen und Beschädigungen an der Maschine vermeiden, achten Sie darauf, dass der Netzstecker des Geräts gezogen ist, bevor sie diese Einstellung vornehmen. Für einen größeren Abstand der Separationselemente zur Transportfläche drehen Sie die Imbusschraube auf der rechten Seite der Schutzabdeckung von oben gesehen im Uhrzeigersinn. Zur Verringerung des Separations-abstands drehen Sie die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn.



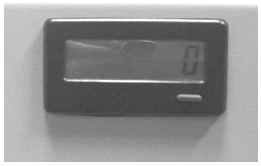
Führungsrollen

Die Brieföffner IM-20 und IM-25 arbeiten mit Führungsrollen mit eingesetztem Gummiringen. Dieser Gummiring verbessert den Leichtlauf der Rolle bei gleichzeitig erhöhter Traktion auf der Kuvertoberfläche. Die Führungsrollen bieten durch diese Konstruktion außerdem eine erhöhte Lebensdauer. Dennoch sollten diese Rollen regelmäßig auf Abnutzung und mechanisch einwandfreien Lauf überprüft werden. Die Rollen müssen leicht und geräuschlos laufen. Ggf. müssen die Rollen gesäubert und die Filzbeläge auf beiden Seiten ausgetauscht werden. Ein Austausch von Filzbelägen bzw. Rollen bzw. ist jedoch nur bei Dauereinsatz und harter Belastung der Maschine erforderlich.



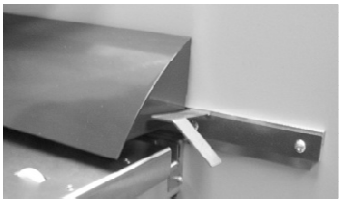
Transportband (nur IM-25)

Das Transportband befördert die geöffneten Briefumschläge wieder zurück zur Bedienerposition, wo sie entnommen werden können. Das Transportband kann auf zwei unterschiedliche Arten gesteuert werden. Bei Ausstattung der Maschine mit einem optionalen Zähler übernimmt die in die Schutzabdeckung integrierte Fotozelle die Steuerung des Transportbandes. Bei Maschinen ohne optionalen Zähler aktiviert ein mechanischer Schalter das Transportband. In beiden Konfigurationen wird das Transportband durch das Briefgut ausgelöst – es läuft also nur, wenn tatsächlich Briefe den Schneidebereich durchlaufen.



Zähler mit Fotozelle (optional)

Der Brieföffner ist mit einem im oberen rechten Frontbereich montierten Zähler lieferbar. Der Zählerstand wird bei Ausschalten des Brieföffners oder Ziehen des Netzsteckers gespeichert und lässt sich mit der Reset-Taste auf Null setzen.



Führung

Die Führung verhindert das Verdrehen und Verrutschen der Kuverts nach dem Verlassen des Schneidebereichs und sorgt für eine sauberes Stapeln des Materials. Die Führung ist aus Edelstahl gefertigt und bietet daher eine erhöhte Lebensdauer.

Motoren

Der Brieföffner wird von wartungsfreien Motoren angetrieben, die nicht geschmiert oder geölt zu werden brauchen. Unter normalen Bedingungen bieten die Motoren einen jahrelangen leisen und störungsfreien Betrieb. Sie schalten sich bei Überhitzung automatisch ab. Um eine ausreichende Ventilation im Bereich der Motoren sicherzustellen, darf die Maschine daher rückseitig nicht zu dicht an einer Wand oder neben einer anderen senkrechten Fläche aufgestellt werden.

Fehlerbehebung

Maschine lässt sich nicht starten :

1.Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig mit der Steckdose und dem Anschlussbuchse an der Rückseite des Geräts verbunden ist.
2.Überprüfen Sie, ob die Abdeckung der Transportfläche (unter Zuführungs- und Transportriemen) geschlossen ist.
3.Überprüfen Sie, ob die Schutzabdeckung geschlossen ist.
4.Stellen Sie den Hauptschalter in die Position "I" (EIN) und drücken Sie die Reset-Taste.

Maschine stoppt und lässt sich nicht neu starten :

Wird die Maschine über mehrere Stunden hinweg bei hohen Umgebungstemperaturen betrieben, können die Motoren überhitzen und schalten sich dann als Schutz gegen Beschädigung ab. Lassen Sie die Maschine eine halbe Stunde abkühlen und starten Sie sie dann neu.

Sollte sich die Maschine auch nach einer solchen Pause nicht starten lassen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Materialstau in der Maschine :

1.Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2.Klappen Sie die Schutzabdeckung senkrecht nach oben und entfernen Sie das gestaute Material.
3.Entfernen Sie etwaige Papierreste aus dem Transportbereich und schließen Sie die Schutzabdeckung wieder.
4.Legen Sie die verbliebenen Briefe gestapelt neu ein und starten Sie die Maschine wieder.

ACHTUNG: Entfernen Sie grundsätzlich alle Heft-/Büroklammern, Gummiringe etc. von Ihrer Briefpost, bevor Sie die Kuverts in die Maschine einlegen! Andernfalls sind Beschädigungen möglich, durch die jede Gewährleistung erlischt.

Sollten bei Einstellungen oder Betrieb der Maschine Probleme auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler bzw. Kundendienst in Verbindung.

Table des matières

Précautions 10
Généralités 10
Mise en service 11
Réglage et entretien 12
Dépannage 13
Options 13

Caractéristiques techniques

Vitesse :	40 000 enveloppes par heure
Epaisseur d'enveloppe maxi :	8mm
Profondeur de fraisage :	3 mm
Dimensions :	Longueur : 1120 mm Largeur : 780 mm Hauteur : 1050 à 1160 mm (selon modèle)
Niveau sonore :	62 dB
Poids :	75 à 95 kg (selon configuration)
Alimentation :	115V-60 Hz

Précautions

Avant d'utiliser cette machine, il convient de lire attentivement les instructions d'utilisation.

Avertissement

Avant de connecter la machine, vérifier si elle est adaptée à la tension locale ; se reporter à la plaque signalétique.

Précautions de sécurité

L'équipement doit être installé à proximité d'une prise électrique facilement accessible.
Le cordon d'alimentation doit être connecté à une prise mise à la terre.
Ne pas renverser de liquide sur la machine.
Les capots et protections ne peuvent être ouverts que par une personne compétente.
Eloigner les cheveux longs, doigts, bijoux, vêtements flottants … des parties tournantes de la machine.
Pour le remplacement des pièces, il est conseillé d'utiliser des pièces d'origine (contrat de maintenance conseillé).
Le système doit être installé dans des bureaux, salles de service courrier ou autre locaux. Il ne devra en aucun cas être installé ou entreposé dans des locaux à température ou humidité extrêmes.
Le matériel devra être posé ou stocké horizontalement sur un plan solide et ajusté de niveau.
Une utilisation autre que celle prévue par le fabriquant n'est pas autorisé. En cas de blessures découlant d'une utilisation anormale (autre que celle décrite dans ce manuel), le fabriquant décline toute responsabilité.

Si le système doit être mis hors service, retirer le câble d'alimentation

Généralités

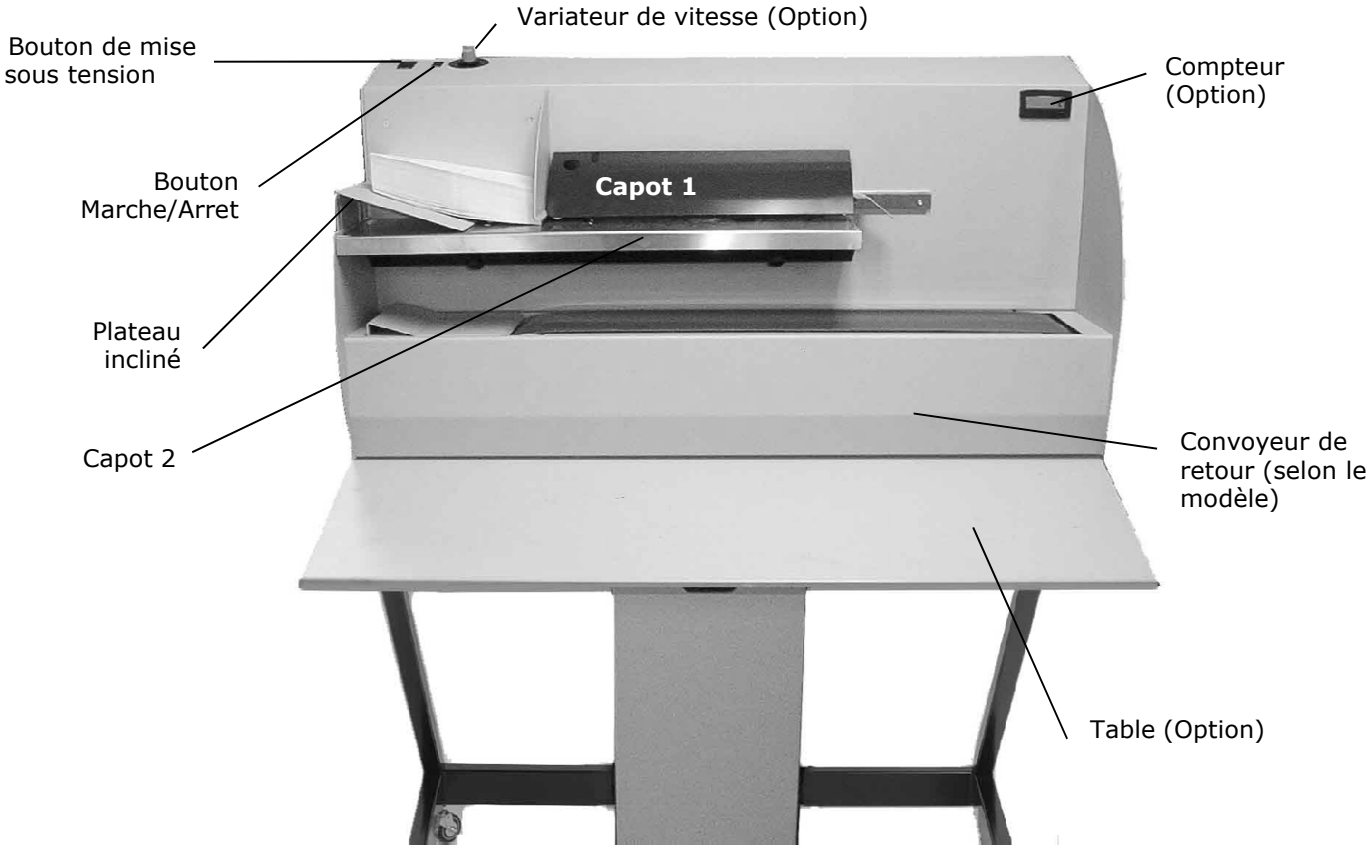
Fonctionnement

L'ouvre lettres est un modèle à grande vitesse, utilisant un système d'ouverture par fraisage sur un côté, capable d'ouvrir jusqu'à 40 000 enveloppes à l'heure, selon la longueur et l'épaisseur de l'enveloppe.

Le modèle IM-20 empile les enveloppes après ouverture sur un plateau à l'extrémité droit de la machine. Sur le modèle IM-25, les enveloppes sont ramenées sous le chargeur, côté gauche de la machine.

L'ouvre lettres peut être alimenté en continu sans qu'il soit nécessaire d'arrêter l'appareil.

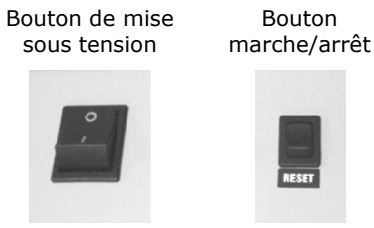
Généralités



Mise en service

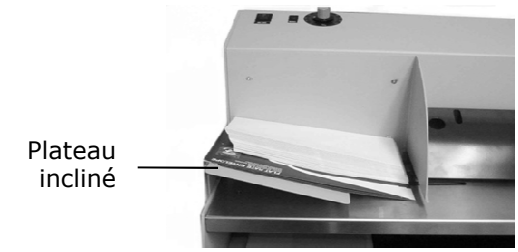
Branchement et mise en marche

Connecter le câble d'alimentation de la machine à la prise électrique avec mise à la terre. Mettre l'appareil sous tension en appuyant sur 1 (**bouton gauche**), puis actionner le bouton de mise en marche (**bouton droit**).



Chargement des enveloppes

Il est conseillé d'orienter le rabat de l'enveloppe (côté fermeture) vers le haut et vers la sortie pour un meilleur résultat.
Prendre les enveloppes et les taquer sur une table pour aligner le côté long, puis les mettre doucement en éventail avant de les déposer sur le plan incliné.
Le plateau incliné est réglable en hauteur et latéralement dans les deux sens de façon à faciliter le chargement des enveloppes. Il est possible également de le déplacer d'avant en arrière en ouvrant le capot 2 noir. Desserrer le bouton, régler le plateau incliné et resserrer le bouton, puis fermer le capot 2. Une fois que le plateau incliné a été réglé, on peut remettre l'appareil sous tension.
En fonctionnement, il suffit d'ajouter les enveloppes sur le chargeur et de retirer les enveloppes déjà ouvertes.
Pour des enveloppes épaisses il faut appuyer légèrement avec la main sur le haut de la pile.



Réglages et entretien

Toujours débrancher la machine avant toute intervention d'entretien

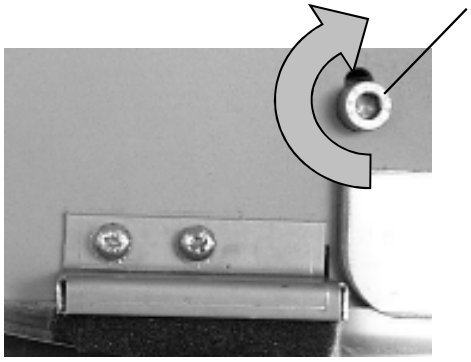
Profondeur de coupe

En sortie d'usine le réglage de la coupe est au minimum, de façon à protéger le contenu de l'enveloppe.

Si les enveloppes sont plus épaisses, il faudra certainement augmenter légèrement la profondeur de coupe.

Le réglage de la profondeur de coupe s'effectue par la vis à six pans creux, située au dessus de la lame (voir photo ci-dessous).

Réglage de la lame



Pour augmenter la profondeur de coupe : Tournez la vis dans le sens horaire des aiguilles d'une montre.

Pour diminuer la profondeur de coupe : Tournez la vis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Nota : Tester la coupe sur quelques enveloppes seulement.

Avant de remettre la machine sous tension assurez vous que la zone de coupe est libre de tout obstacle.

Lame de coupe

La lame a une longue durée de vie, mais il peut parfois être nécessaire de l'aiguiser. Il faut la renvoyer à l'usine (fabriquant ou distributeur), cela nécessite un outillage spécifique.

Nettoyage et contrôle par l'opérateur

Débrancher l'alimentation secteur avant de réaliser toute opération de nettoyage.

Il est conseillé d'effectuer un nettoyage journalier sur les parties extérieures de la machine au moyen d'un chiffon humide.
Une fois par mois, l'intérieur de la machine doit être aspiré, afin d'éliminer les fragments de papier et de poussière. Pour cela, retirez la partie centrale du capot arrière de la machine et procédez au nettoyage à l'aide d'un aspirateur équipé d'une buse plate. Effectuez le remontage du capot arrière avant de remettre la machine sous tension.

Dépannage

L'appareil ne se met pas en marche, procéder comme suit :

1. Vérifier que le câble d'alimentation est branché et l'appareil est sous tension.
2. Appuyer sur le bouton de mise sous tension (position 1).
3. Vérifier que le capot 1 est fermé.
4. Vérifier que le capot 2 est fermé.
5. Appuyer sur le bouton marche.

Si l'appareil ne se met toujours pas en marche, contacter votre SAV.

Options

Convoyeur

Le convoyeur facilite la récupération et augmente le volume de stockage des enveloppes ouvertes. Les enveloppes sont convoyées de la droite vers la gauche, sous la zone de chargement de la machine.

Compteur

Le compteur est situé sur le côté droit supérieur de la machine. La cellule de comptage est disposée sous le capot 1, elle est constituée de fibre otique, très fragile (ne pas plier).

Nota : Des erreurs de comptage peuvent se produire en fonction de la différence de couleur des enveloppes.

Assemblage de la table